

## **Gryphius, Andreas: 8. Über seinen Abschid aus den Wortten: Fortis ut mors dilectio**

1 Die Libe ruffte dir/ es ruffte dir der Tod/  
2 Sie/ in der Himmel Burg; Er/ aus der Erden Noht/  
3 Der Tod liß seine Pfeil/ die Lib auch ihre sehen;  
4 Der Libe Schluß geht fort; Des Todes/ muß geschehen.  
5 Die Libe nam dein Hertz/ der Todt die Glieder ein/  
6 Er dämpfte deine Krafft/ sie/ deiner Schmertzen Pein/  
7 Sie/ wolte deine Seel'/ Er/ die entseelte Leichen/  
8 Die Libe wolte nicht dem Tod/ er ihr nicht weichen.  
9 Biß GOTT (der beider Pfeill auch als er starb empfand)  
10 Selbst in das Mittel tratt und deine Seel entband/  
11 Da wiß die Libe/ Gott den Geist zum Siges Zeichen:  
12 Und uns der strenge Tod zum Schawspill seiner Leichen.

(Textopus: 8. Über seinen Abschid aus den Wortten: Fortis ut mors dilectio. Cant. VIII. Abgerufen am 23.01.2026 von [https://textopus.de](#))